

Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 49 (1974)

Heft: 6

Artikel: Sand ist schlecht für Teppiche

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-104396>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Elektrostatische Aufladung und Luftbefeuchtung

Das Phänomen elektrostatischer Aufladungen ist nicht (wie irrigerweise oft angenommen) durch das Vorhandensein des (synthetischen) Teppichbodens hervorgerufen, sondern entsteht mit der zunehmenden Verbreitung von Kunststoffen im Hochbau, in den Gütern des täglichen Bedarfs, in unserer Kleidung.

Die gegenüber früher ungleich stärkeren Aufladungen fordern einen extrem ableitfähigen Bodenbelag, der bei textilen Böden nicht immer gegeben ist. Vor allem wenn die Regulierung der normalen Luftfeuchtigkeit so wenig beachtet wird, wie es heute, im begreiflichen Wunsch nach Wohnkomfort, in automatisch leicht beheizbaren Räumen geschieht.

Zu trockene Luft holt die Feuchtigkeit überall dort her, wo sie diese bekommen kann: aus Gegenständen, Pflanzen, Lebewesen, mit Vorliebe aus feuchtigkeitsspeichernden Textilien. Aus dem Teppichboden, zum Beispiel. Synthetische Fasern wie Polyamide (Perlon, Nylon) oder Acryle (Dralon, Orlon) sind schlechte Leiter und binden wenig Feuchtigkeit, die wiederum als Leiter wirkt. Sie werden deshalb mit einem Antistatikum ausgerüstet, das Feuchtigkeit bindet und damit entstandene Ladungen verteilt und ableitet.

Ein solches Mittel kann aber nur wirksam werden, wenn eine ausreichende Raumfeuchtigkeit vorhanden ist. Am besten eine normale Luftfeuchtigkeit = relative Feuchte von 60 %. Bei niedrigeren Werten um 30-40 % kann auch die beste antistatische Ausrüstung nicht mehr helfen. Es kommt zu Aufladungen, nicht nur bei Teppichböden aus synthetischem Polmaterial, sondern sogar bei solchen mit Oberflächen aus tierischen Fasern (Haare, Wolle).

Plastikbeläge

Zu den «weichen Böden von Wand zu Wand», wie im Titel erwähnt, können auch viele Kunststoff- oder Plastikbodenbeläge gezählt werden. Kunststoffbeläge mit Schaumzellenbeschichtung und Glasfaserarmierung zum Beispiel sind ausserordentlich trittelastisch und weisen hervorragende Eigenschaften in bezug auf Schall- und Kälteisolation auf. Außerdem lösen sie viele Probleme, die in Nassräumen auftreten können.

Dank verschiedenen Kombinations- und Fabrikationsmöglichkeiten werden eine ganze Reihe weiterer Produkte dieser Belagsart angeboten: halbharte bis sehr elastische, mehrschichtige. Auch hier werden zum Teil extrem gute Isolationswerte und hohe Trittschalldämmung erreicht. Durch hohe Rückfederungskraft ist anderseits die Oberfläche

auch gegen starken Druck (Möbel, Stuhlbeine, Absätze) gut geschützt.

Falls irgendwelche Zweifel über die Art des Fussbodens oder seiner Pflege bestehen, ist eine Rückfrage beim Vermieter oder Belagsfachmann angebracht. Gerade der Fussboden gibt rückhaltlos Aufschluss darüber, ob eine Wohnung insgesamt gut gepflegt ist oder nicht. Pflege benötigen alle Beläge, wenn sie auf die Dauer gut aussehen und wenn sie ein Optimum an Haltbarkeit aufweisen sollen.

Jede Art von Bodenbelag hat ihre ganz speziellen Vorteile, und es liegt nur am Verbraucher - im Zusammenwirken mit dem seriösen Fachmann - aus diesem reichen Angebot den bestmöglichen Nutzen zu ziehen.

Bas-

Sand ist schlecht für Teppiche

Der grösste Teppichfeind ist der Sand auf dem Grund des Flors, der 30 % des totalen Teppichschmutzes darstellt. Diese scharfkantigen Materialien sägen nach und nach den Flor durch. Sie können bei mittel- und hochflorigen Teppichen manchmal durch Saugen allein nicht hochgefördert werden. Hier ist ein Klopfsauger gut. Er klopft auf einem Luftpolster alle Sandkörner aus dem Grundgewebe empor und saugt sie ab.

My home is my castle.

Ihre Hausfassade renovieren wir prompt und preisgünstig.



Armin Hunziker, dipl. Malermeister, rät Ihnen:

„Auch eine Hausfassade bedarf der Pflege, sei sie aus Stein, Metall oder Beton gebaut. Zersetzende Schmutzteilchen dringen in jedes Material ein und können es zerstören.

Unser gut eingespieltes Fassadenrenovations-Team übernimmt die Koordination sämtlicher Arbeiten, wie Maler, Spengler, Maurer usw. Moderne Geräte und widerstandsfähige Materialien setzen wir ein. Rationelle Hebebühnen ermöglichen, den Fassadenanstrich ohne Gerüst anzubringen. So arbeiten wir schneller und mit geringerem Personalaufwand. Lohnkosten werden gespart, was Ihnen zugute kommt. Hohe Qualität und sauberes, schnelles Arbeiten ist unsere Stärke. Das bietet Gewähr für eine störungsfreie Abwicklung der Renovierung. Jetzt sollten Sie eine Offerte verlangen. Eine fachkundige Beratung sichern wir Ihnen zu.“

ARMIN HUNZIKER AG

Malerunternehmung
8026 Zürich, Kanzleistrasse 112
Telefon 01/39 58 58



AH-4-2

Eine prompte und preisgünstige Fassadenrenovation interessiert mich.
Bitte beraten Sie mich bezüglich Renovation von:

- | | | |
|---|--|--|
| <input type="checkbox"/> Mehrfamilienhaus | <input type="checkbox"/> Einfamilienhaus | <input type="checkbox"/> Geschäftshaus |
| <input type="checkbox"/> Werkhalle | <input type="checkbox"/> Kirche | <input type="checkbox"/> Schulhaus |

Name

Tel.

Adresse